



Wanderung vom Katzenkopf zur Teufelsschlucht

Wanderzettel
42 W37 2002
Südeifel
Irrel



Katzenkopf

Wanderstrecke

Irrel (170 m) - Katzenkopf (286 m) - Prümerburg (320 m) - Wasserfälle (180 m) - Teufelsschlucht (320 m) - Irrel

Start: Irrel

Wir gehen die Prümzurlayer Straße ortsauwärts, unterqueren die Straße Bitburg - Echternach und dann sofort rechts und rechts an den Tennisplätzen vorbei. Es geht nun steil bergan. Am Panzerwerk Katzenkopf auf ebenem Fahrweg kurz links, der Markierung (C) folgen. Kurz darauf Trampelpfad (C) rechts durch den Wald hoch. Auf der Höhe weiter dem (C) folgen. Bis zur Prümerburg immer am oberen Felsenrand bleiben, rechts Hochebene. Herrliche Blicke hinab ins Prümatal.



Prümatal

Kurz vor Prümerburg die Straße überqueren und dann links zur Ruine der Burg. Ab hier dem EV-Weg 5 (schwarzer Keil) folgen. Trampelpfad bergab, später schräg die Straße überqueren und auf einem Fahrweg durch den Wald ständig leicht bergab zum Parkplatz an den Wasserfällen. Die Straße überqueren und rechts zum überdachten Holzsteg. Hier über die Prüm und gleich rechts aufwärts. Der EV-Weg ist meist gut markiert, er bestimmt weiter unsere Richtung.

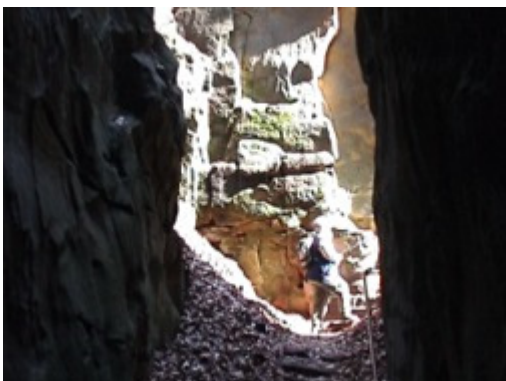


Wasserfälle

Nun kommen wir in den östlichen Abhang des Ferschweiler Plateaus. Nach und nach steigern sich die bizarren Felsformationen. Immer neue Blicke in bis zu 40 m tiefe Schluchten tun sich auf. Vielerorts geht es treppauf und treppab. Handläufe sichern den Weg. An manchen Stellen ist es so eng, dass breitschultrige Mitmenschen sich quer hindurchquetschen müssen. An anderen Stellen kann man nur gebückt unter dem überhängenden Felsgestein durchkommen.

Das Grandioseste kommt zum Schluss. Als Höhepunkt der Durchstieg durch die Schlucht, die dem Ganzen den Namen gegeben hat, die Teufelsschlucht.

Wissensdurstigen, aber auch normal Durstigen sei der kurze Abstecher (nur 400 m) zum Besucherzentrum empfohlen.

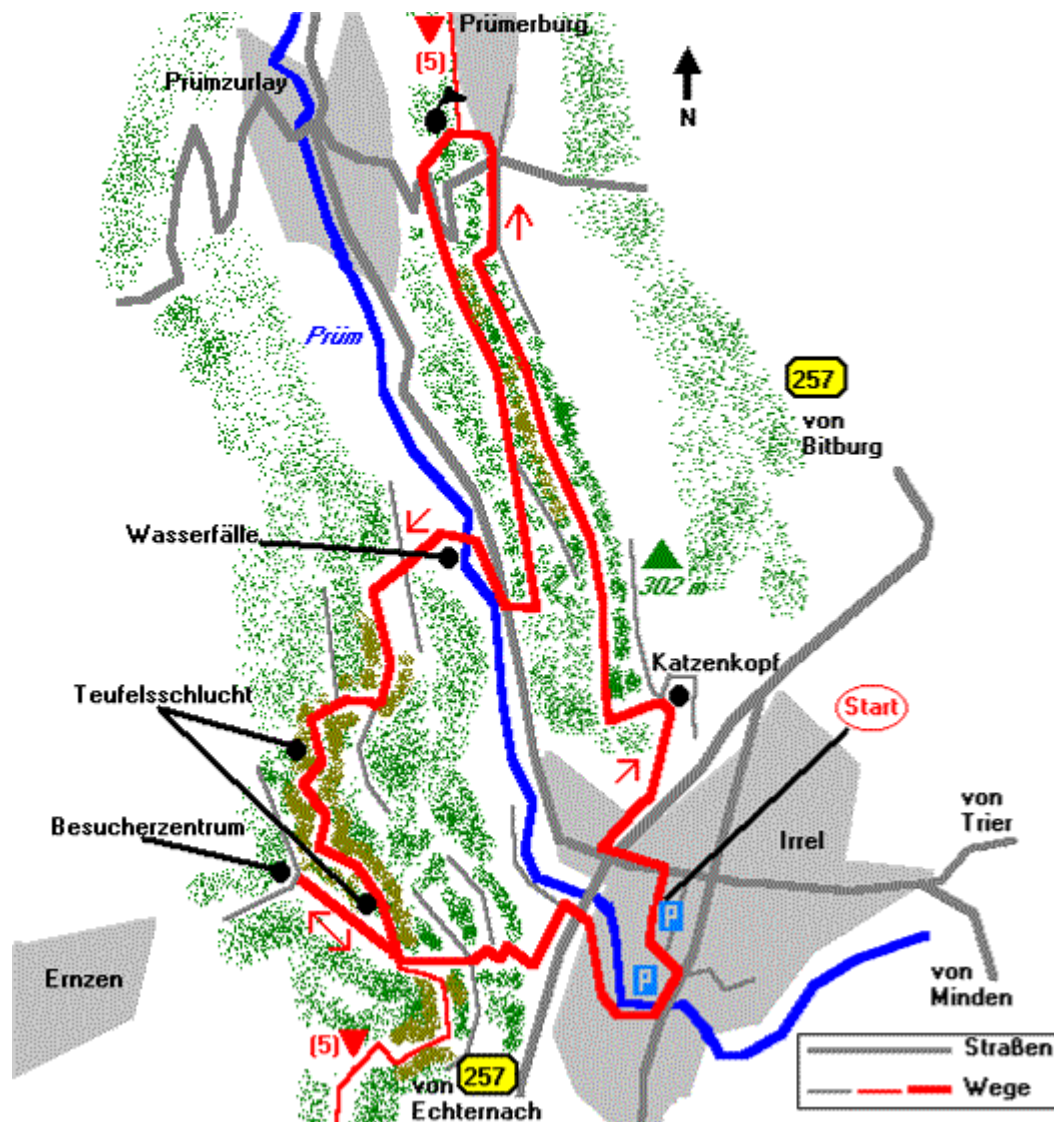


Teufelsschlucht

Von dort zurück zum Schluchtausgang, daran vorbei auf dem Weg (A) weiter und kurze Zeit später dem Weg 3 abwärts folgen in der Schneise einer Stromleitung. In mehreren Serpentinaugen verliert der Trampelpfad rasch an Höhe und erreicht das Tal der Prüm. Unter der Straße durch nach rechts und zur Prümbrücke.

Ziel: Irrel

Länge/Dauer: ca. 13 km/5 1/2 Stunden



Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Diese Wanderung ist zwar kilometermäßig nicht lang, verlangt jedoch Kondition, auch im Treppensteigen. Sie führt aus dem Prümatal steil hoch zum Katzenkopf und dann über einen aussichtsreichen Felsenweg zur Prümerburg. Von dort auf einem Waldweg hinab zu den Prümzurlayer Wasserfällen. Danach geht es hoch in die Felsen, teilweise über Treppen und durch ganz enge Passagen. Von Prümerburg bis zur Abzweigung Besucherzentrum EV-Weg 5 (schwarzer Keil). Sonst regionale Wege. Viele Hinweisschilder.

Anfahrt/Rückfahrt

Pkw: von Norden B 257 über Bitburg, aus Osten B 51 über Helenenberg, Parkplatz ausgeschildert in Richtung Prümzurlay und am Prümüfer

Wissenswertes

Das Ferschweiler Plateau, an dessen südöstlichem Rand Irrel liegt ist eine historisch, botanisch und erdgeschichtlich bedeutende Hochebene. Sie fällt nach drei Seiten steil in bizarren Felsformationen ab und war schon in der Steinzeit natürliche Festung. Im Besucherzentrum Teufelsschlucht Ausstellungen über diese Landschaft. Das "Panzerwerk Katzenkopf" (Museum) ist eine Bunkeranlage des ehemaligen Westwalls.

Rucksackverpflegung

einige Bänke, schöne Plätze an der Prümerburg, an den Wasserfällen und im Besucherzentrum (bewirtschaftet, siehe www.teufelsschlucht.de)

Wanderkarten

Karte 1:50 000 Deutsch Luxemburgischer Naturpark des LVermA RLP
1:25 000 Nr. 28 Irrel, Echternach des EV

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
(alter Spruch)***